

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 90 (1992)

**Heft:** 7

**Buchbesprechung:** Fachliteratur = Publications

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

kommt darauf an, ob sie für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Restaurants erforderlich sind und ob die nächste Wohnzone weit entfernt und schwer erreichbar ist.

## Konkretisierter Grundsatz

Im Bergrestaurant sind derzeit 30 Angestellte tätig. Die Distanz zur nächsten Wohnzone beträgt knapp einen Kilometer. Der Weg von dort bis zum Bergrestaurant bzw. zu der zu diesem führenden Sesselbahn kann mit einem Fussmarsch von 20–30 Minuten bewältigt werden. Im Restaurant selber muss nur der zur Öffnung und Schliessung nötige Teil des Personals ständig anwesend sein. Eine durch die Fünftagewoche erforderlich gewordene Personalaufstockung ergab nichts zwingend anderes. Der Mangel an öffentlichen Parkplätzen und öffentlichen Verkehrsmitteln am Ausgangspunkt des Fussmarsches schien noch keine unzumutbaren Verhältnisse zu schaffen, und dass der gegen einstündige Fussmarsch pro Tag auf die Arbeitszeit anzurechnen wäre und so zusätzliches Personal bedingen würde, glaubte das Bundesgericht nicht. Auch der Bedarf des Personals nach Einzelzimmern und der künftige Personalbestand von 36 Angestellten liessen den Ausbau aus der Sicht des Bundesrichters nicht als standortgebunden erscheinen.

Dass dieser Ausbau die Baukubatur nicht veränderte, machte ihn raumplanungsrechtlich keineswegs möglich. Denn das grundsätzliche Bauverbot des RPG ausserhalb von Bauzonen dient nicht allein ästhetischen Zwecken. Es hat auch den Sinn, Wohnnutzungen in den raumplanerisch nicht dafür bestimmten Gebieten auf das absolute Minimum zu beschränken. Und selbst wenn es kantonale Präzedenzfälle vergleichbarer Bewilligungen von Personalunterkünften gäbe (was die kantonale Vorinstanz verneint hatte), wäre das Bundesgericht an eine bundesrechtswidrige Praxis der Kantone nicht gebunden. Es müsste einer so zentralen und ausserordentlich wichtigen Vorschrift des Bundesrechts zum Durchbruch verhelfen (Bundesgerichtsentscheid BGE 116 I 235, Erwägung 4 mit Hinweisen). Damit scheiterten alle vor Bundesgericht erhobenen Einwände gegen die Verweigerung der beantragten Ausnahmebewilligung. (Urteil 1A.180/1990 vom 22. Juli 1991.)

R. Bernhard

**VSVT-Zentralsekretariat:**  
**ASTG secrétariat central:**  
**ASTC segretariato centrale:**  
Marja Balmer  
Gyrischachenstrasse 61  
3400 Burgdorf  
Telefon und Telefax: 034 / 22 98 04

**Stellenvermittlung**  
Auskunft und Anmeldung:  
**Service de placement**  
pour tous renseignements:  
**Servizio di collocamento**  
per informazioni e annunci:  
Alex Meyer  
Rigiweg 3, 8604 Volketswil  
Tel. 01 / 820 00 11 G  
Tel. 01 / 945 00 57 P

## Fachliteratur Publications

### Zeitschrift für Satellitengestützte Positionierung, Navigation und Kommunikation (SPN)

Ein neues deutsch/englisches Forum der Geodisziplinen, für die Raumfahrt und die Kommunikation, Wichmann Verlag, Karlsruhe.

Aus dem Geleitwort zur 1. Ausgabe von Professor Philipp Hartl, Universität Stuttgart:

Der Themenbereich dieser neuen wissenschaftlich/technischen Zeitschrift ist hochaktuell. Satellitengestützte Systeme zur Positionsbestimmung und laufenden hochgenauen Geschwindigkeitsmessung und Zeitbestimmung werden in den nächsten Jahren weltweit zunehmend genutzt werden. Sie sind für das Verkehrswesen enorm bedeutsam. In gleicher Weise gilt dies für den satellitengestützten Mobilfunk: Die technischen und betrieblichen Möglichkeiten der Nachrichtenübertragung von und zu Fahrzeugen via Satellit werden erheblich ausgebaut werden.

Die satellitengestützte Positionsbestimmung und Navigation basiert insbesondere auf dem «Global Positioning System GPS» der USA, dessen Leistungsfähigkeit alle Erwartungen übertroffen hat. Laufend erscheinen Berichte über neue Qualitätssteigerungen, Anwendungsmöglichkeiten und neue Preissenkungen bei den Geräten. Die Messtechniken, die Empfänger, die Software etc. entwickeln sich mit enormer Dynamik. In den nächsten Jahren wird das System voll operationell sein. Im Luft-, See- und Landverkehr wird es schon heute intensiv verwendet, obwohl es noch nicht offiziell eingeführt ist. Das russische «Global Navigational Satellite System GLONASS» verspricht ähnliche Qualitäten wie GPS und wird bis 1995 operationell sein. Mit beiden Systemen zusammen ergeben sich noch weitere Anwendungsmöglichkeiten und Qualitätssteigerungen als bisher. Aber schon werden Nachfolgesysteme angedacht. Die grosse Entwicklungsdynamik wird noch über Jahre anhalten.

(Bezug: Wichmann Verlag, Amalienstrasse 29, D-7500 Karlsruhe 1, Tel. 0721 / 2 09 09.)

F. Mayer, L. Beckel, J. Bodechtel:

### Weltraumbild-Atlas

Westermann Verlag, Braunschweig 1991, 3., ergänzte Auflage, 176 Seiten mit 289 Weltraumbildern und thematischen Karten, DM 49,80, ISBN 3-07-509275-4.

Einmalig und bisher weltweit unerreicht ist die Gegenüberstellung von rund 150 Weltraumbildern mit erläuternden, «thematischen» Karten in Atlasqualität. Die Bildaus-

wahl ist von ausserordentlicher Spannweite und präsentiert eine Fülle von Beispielen aus allen Kontinenten. Sie reichen von den ökologischen Problemen der abgeholzten Tropenwälder in Amazonien bis zum Vulkanaustritt in Nordamerika, vom kalbenden Gletscher der Arktis bis zur landschaftsprägenden Wirkung der Kaninchenschutzzäune in Australien.

Aktuelle Aufnahmen der jüngsten Satelliten-generation bereichern die Neuauflage dieses international stark beachteten und erfolgreichen Atlases.

N. P. Kozlov:

### Earth's nature from space

A study of the natural resources of the earth using satellite data

A. A. Balkema, Rotterdam 1991, 287 pp., tables, colour and b/w figures, Hfl. 150.

This book is the first of its kind published in the USSR. It has been written by experts from various branches of science and national economy. Satellite designers deal with the special features of satellites for remote sensing. Engineers explain spacecraft sensors, while mathematicians and specialist programmers discuss the problems of processing remote sensing data. Experts in agriculture, geology, forestry, oceanography and hydrology highlight the application of remote sensing data to the national economy and environmental protection. An outstanding feature of the book is the original images from Soviet Meteor satellites.

Oliver Günther, Wolf-Fritz Riekert:

### Wissensbasierte Methoden zur Fernerkundung der Umwelt

Verlag Wichmann, Karlsruhe 1991, 221 Seiten, DM 68,—, ISBN 3-87907-235-3.

Fernerkundungsdaten der Erdoberfläche liefern wertvolle Basisinformationen zur Beurteilung des Zustandes der Umwelt. In der Praxis stellen jedoch der grosse Umfang der anfallenden Daten, die geforderte Qualität der Ergebnisse und der Wunsch nach einer weitgehend automatischen Verarbeitung hohe Anforderungen an das angewandte Auswertungsverfahren. Dieses Buch stellt neue, wissensbasierte Methoden der Fernerkundung vor und zeigt auf, inwieweit diese den gestellten Aufgaben gerecht werden können.

Die verschiedenen Aspekte einer derartigen wissensbasierten Auswertung von Fernerkundungsdaten werden beleuchtet und die praktische Anwendbarkeit der vorgestellten Techniken im Bereich der öffentlichen Umweltverwaltung diskutiert. Anhand exemplarischer Auswertungen werden die Möglichkeiten und Grenzen einer operativen Nutzung von Satellitendaten dokumentiert.

Claude Collet:

## Systèmes d'information géographique en mode image

Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 1992, Collection Gérer l'environnement 7, 196 pages, ISBN 2-88074-239-0.

Si l'aspect cartographique des systèmes d'information géographique est le plus familier et le plus représentatif aux yeux du public, il ne constitue que la partie émergée de l'iceberg. Un système d'information géographique est plus qu'un outil de représentation cartographique. En fait, derrière cette appellation se cache une diversité d'environnements capables de gérer des informations à caractère spatial. Les systèmes d'information géographique en mode objet trouvent leur terrain d'application privilégié dans la recherche et dans l'extraction d'information concernant les objets spatiaux, grâce à leur capacité de gestion et de manipulation des bases de données géographiques. De façon complémentaire, ceux en mode image sont particulièrement adaptés à l'analyse spatiale, à la modélisation ainsi qu'à la simulation.

Cet ouvrage propose une description détaillée des techniques et méthodologies spécifiques aux systèmes d'information géographique en mode image. Dans la première partie, il expose les techniques de saisie numérique de l'information spatiale, celles de leur mise en forme et de leur représentation graphique, qui ont été pour la plupart empruntées à la cartographie thématique numérique. La seconde partie traite de la spécificité des systèmes d'information géographique en mode image, elle passe en revue de manière détaillée et illustrée les outils d'analyse spatiale qui sont à la base de la modélisation et de la simulation de processus à caractère spatial.

Bernhard Oester:

## Erfassen der Waldschaden-Entwicklung anhand von grossmassstäblichen Infrarot-Farbluftbildern

Remote Sensing Series Vol. 19, Department of Geography University of Zurich, Zürich 1991, 163 Seiten, Fr. 40.—.

Franz Josef Gruber:

## Formelsammlung für das Vermessungswesen

Verlag Ferd. Dümmler, Bonn 1991, 4. erweiterte Auflage, 137 Seiten mit 195 Abbildungen, ISBN 3-427-79084-3.

## Aktuelle Aufmasse und Abrechnungen

VDV-Schriftenreihe «Der Vermessungsingenieur in der Praxis», Band 3, Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden 1991, 128 Seiten, ISBN 3-87124-079-6.

Hans Fröhlich:

## Vermessungstechnische Handgriffe

Basiswissen für den Aussendienst

Verlag Ferd. Dümmler, Bonn 1991, 2. Auflage, 93 Seiten mit 109 Abbildungen, ISBN 3-427-79072-X.

Deutscher Verein für Vermessungswesen e.V.:

## Geodätische Messverfahren im Maschinenbau

Verlag Konrad Wittwer, Stuttgart 1992, Schriftenreihe des DVW, Band 1, 283 Seiten, DM 29,—, ISBN 3-87919-160-3.

## Berichte des Instituts für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ

Andreas Meissl:

**Oberflächenmessung im Bauwesen am Beispiel der Rauheit von Fahrbahnoberflächen im Strassenbau – Vorstudie zu einem Forschungsprojekt** (Nr. 184)

Herbert J. Matthias:

**Landesvermessung, Amtliche Vermessung, Ingenieurvermessung – 30 Texte für das Schweizer Lexikon 91** (Nr. 187)

Daniela Plüss:

**Rutschungsmessung in der oberen Leventina – Diplomvermessungskurs 1990** (Nr. 188)

Fridolin Wicki:

**Robuste Ausgleichung geodätischer Netze** (Nr. 189)

Fridolin Wicki:

**Robuste M – Schätzer und Zuverlässigkeit** (Nr. 190)

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ:

**Departement Geodätische Wissenschaften – Jahresbericht 1991** (Nr. 191)

Felix Arnet:

**POTENZ – ein Programm zur exakten Berechnung der Gravitationsfeldgrößen Potential, Beschleunigung und Schweretensor von beliebigen Polyedern** (Nr. 192)

Herbert J. Matthias, Andreas Meissl:

**Lexikon der geodätischen Messtechnik** (Nr. 193)

Vincent Eckert, Marc Cocard, Alain Geiger: **COMEDIE (Collocation of Meteorological Data for Interpretation and Estimation of Tropospheric Pathdelays)**

**Teil I: Konzept, Teil II: Resultate** (Nr. 194)

Vincent Eckert, Marc Cocard, Alain Geiger: **COMEDIE (Collocation of Meteorological Data for Interpretation and Estimation of Tropospheric Pathdelays)**

**Teil III: Software** (Nr. 195)

Gaudenz Danuser:

**Zeitübertragung und Synchronisation mit GPS: Anwendung in der Überwachung verteilter Systeme** (Nr. 196)

Th. Kersten, K. R. Holm, A. Grün:

**On-line point positioning with single frame camera data – Final technical report** (Nr. 197)

U. Marti, H.-G. Kahle, I. Sanli:

**The 1990 MARMARA GPS Campaign** (Nr. 198)

## Persönliches Personalia

### Hans Gossweiler zum Gedenken



Wenn man von einem lieben Menschen Abschied nehmen muss, fällt es schwer, auf knappem Raum zusammen zu fassen, was man alles empfindet.

Am 10. April 1992 erwies eine grosse Trauergemeinde in der Kirche im Wil-Dübendorf Hans Gossweiler seine letzte Ehre. Herr Pfarrer Eilers gedachte mit gewählten Worten, eingeflochten in seine gehaltvolle Predigt, dem Verstorbenen.

Hans Gossweiler, am 28. Juli 1912 geboren, verlebte an der Neuhofstrasse, wo sein Vater seit 1910 unter dem Namen «Technisches Büro A. Gossweiler, Konkordats-Geometer» ein Büro betrieb, zusammen mit zwei Brüdern und einer Schwester eine glückliche Kindheit.

Nach der Primarschule besuchte Hans Gossweiler das Freie Gymnasium in Zürich und bestand dort die Maturitätsprüfung. An der ETH Zürich bildete er sich zum Ingenieur-Geometer aus.

Nach dem frühen Tode seines Vaters übernahm Hans Gossweiler zusammen mit seinem Bruder Walter bereits 1937 das väterliche Geschäft, neu mit Namen: «Gebrüder Gossweiler, Grundbuchgeometer, Technisches Büro für Melioration, Grundbuchvermessung, Strassen, Kanalisationen, Wasserversorgungen».

Die beiden Brüder ergänzten sich in jeder Beziehung vorzüglich. Ihre Arbeit wurde überall anerkannt und geschätzt, und schon bald errichtete die Firma «Gebrüder Gossweiler» über die Grenze Dübendorfs hinaus verschiedene Zweigbüros.

Die guten Leistungen von Hans Gossweiler in seinem Beruf bleiben der Öffentlichkeit nicht verborgen. Bereits 1945 wurde er in den Gemeinderat gewählt und schon ein Jahr